



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



FRANKENWALD- UND FICHELGEBIRGE-MOBIL ALS GRÖSSTES ZUSAMMENHÄNGENDES FAHRRAD- & FREIZEIT-BUSNETZ IN BAYERN



ANSPRECHPARTNER

Ein touristisches Premiumprodukt, das seit dem Start im Jahr 2000 stetig ausgeweitet und den räumlichen Freizeitbedürfnissen der vielschichtigen Zielgruppen (Radler, Wanderer, MTB, Scater etc.) immer weiter angepasst wurde. Mit dem Liniennetz 2018 ist es das größte zusammenhängende Fahrradbusnetz in Bayern: 420 km Streckenlänge, 2200 Buskilometer/Fahrtag, insgesamt 55.000 Höhenmeter bergauf und bergab – der Radlerbus als Schleplift bei großen Höhendistanzen im Mittelgebirge.

FRANKENWALD TOURISMUS SERVICECENTER

Adolf-Kolping-Straße 1, 96317 Kronach, Tel. 09261/60150
www.frankenwald-tourismus.de

TOURISMUSZENTRALE FICHELGEBIRGE E. V.

Gablonzler Str. 11, 95686 Fichtelberg, Tel. 09272/969030, www.tz-fichtelgebirge.de
Landkreise Hof, Kulmbach, Kronach, Wunsiedel, Bayreuth
Kurzfristige, schnelle Informationen und ausführliche Tipps zum Download: www.frankenwald-mobil.de

HERAUSFORDERUNGEN

- Herausforderung war die fehlende Mobilität am Wochenende in den ländlichen Teilregionen Frankenwald- und Fichtelgebirge
- Es sollte eine nachhaltige Entwicklung in den Schutzgebieten des Naturparks unterstützt werden (Einsatz- von Erdgasbussen)
- Unterstützung des Tourismus in der Region (als Fahrrad & Freizeitbusnetz für Radler, Wanderer, Scater etc.)
- Schleplifte für große Höhendistanzen

PROJEKTbeschreibung

Das Frankenwald- und Fichtelgebirge-mobil-Netz wird von den beteiligten Landkreisen Kronach, Hof, Kulmbach, Wunsiedel im Fichtelgebirge und Bayreuth organisiert und finanziert. Partner im Netz sind die Tourismusorganisationen im Frankenwald und im Fichtelgebirge sowie die ausführenden Verkehrsunternehmen, Frankenbus (OVF), Ostbayernbus (RBO) und die Verkehrsgemeinschaft Fichtelgebirge (VGF). Jeweils zum 1. Mai bis zum 3. Oktober geht an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen das mittlerweile 5 Landkreise (Hof, Wunsiedel, Kronach, Kulmbach und Bayreuth) umfassende Radlerbussystem „ans Netz“. Unter anderem wegen dieser umfassenden Kooperation über Gebiets- und Verkehrsträgergrenzen hinweg und der grundsätzlichen beispielhaften Ausgestaltung des Angebotes wurde das Netz 2002 mit dem Bayerischen ÖPNV-Preis und 2009 mit einer Silbermedaille beim Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet.

ZUKUNFTSWEISENDE ASPEKTE

- Es gab vorher kein vergleichbares Angebot
- Die Einbindung der kostenfreien Fahrradmitnahme auch auf allen eingebundenen Schienenstrecken des Egronet-Tickets
- Kooperation und Zusammenarbeit über 5 Landkreise und 2 Tourismuszentralen

KONKRETE ERGEBNISSE UND NUTZEN

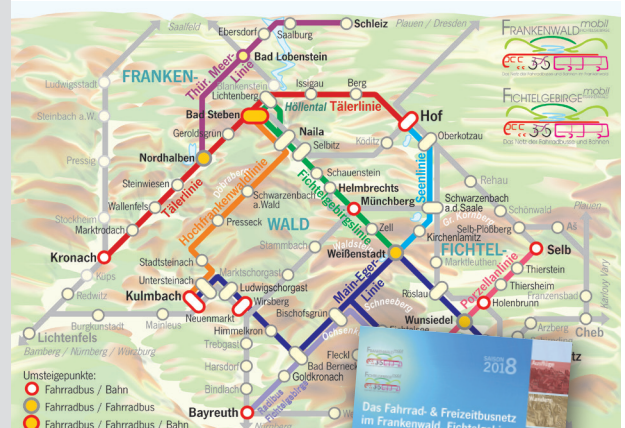
- Einrichtung von Mountainbike-Zentren im Frankenwald und Fichtelgebirge
- Bedienung von Radwegen, Wanderwegen und MTB-Strecken
- Nutzerzahlen stiegen kontinuierlich von 1000 (Mai – Okt) im Jahr 2000 bis auf 7500 im Jahr 2015

AUSWIRKUNGEN AUF DIE METROPOLREGION NÜRNBERG

Das Projekt lässt sich auf alle Teilregionen der Metropolregion übertragen.

OFFENE HERAUSFORDERUNG

Die Einpassung des FW-Tarifes in andere übergeordnete Systeme



Umgesetzt durch ein Modellvorhaben der Bundesregierung im Rahmen des Forschungsprojektes „Lebendige Regionen – aktive Regionalentwicklung als Zukunftsaufgabe“ des BMWVBSR.